JEAN-MARIE MACHADO „DANZAS“ (F) ca. 21:00 UHR

Foto: Volker Beushausen

Jean-Marie Machado — p, comp
Jean-Charles Richard — sax
Claus Stötter — tp
Gueorgui Kornazov — tb
François Thuillier — tuba
Stéphane Guillaume — fl
Didier Ithursarry — acc
Jean-Philippe Viret — b
Nicolas Larmignat — dr

WDR 3 **WDR3 KONZERT 20:05-22:00 Uhr**

5. „Jazz Inbetween“ Festival: Teil 1: 12.03.12, Teil 2: 19.03.12

„Jean-Marie Machado versteht es meisterhaft, sich zwischen den Stilistiken des Jazz, der Improvisation und der zeitgenössischen Musik zu bewegen. [...] Machado besticht sowohl durch einen Sinn für Kompositionen als auch durch die Überraschungsmomente in seiner Musik.“ LE MONDE

„Ein Highlight: ...der vielfarbig schillernde Tanzsound der französischen Großband um Jean-Marie Machado & Danzas...“ TAZ

„Aufregend war auch das musikalische Konzept des französischen Pianisten Jean-Marie Machado, der mit seinem Nonett ‚Danzas‘ einen vibrierenden mediterranen Jazz spielte.“ DER WESTEN

„Diese Melodien aus meinem tiefsten Inneren sind ein Teil von mir und so habe ich sie mitgenommen in die Welt des Jazz, eine Welt der Freiheit, Freude und Offenheit, in der einfach alles möglich ist.“ Jean-Marie Machado

„Für Machado ist die Grenze zwischen Jazz und Klassik, Komposition und Improvisation, Tradition und Avantgarde nie wirklich vorhanden gewesen.“ JAZZPODIUM

„The new discovery is pianist Jean-Marie Machado, born in Tangiers and now resident in Paris where he has become a major presence on the French music scene. Machado's exotic Portugese/Spanish/Italian ancestry is reflected in his music. He is a prolific composer and has made eighteen recordings as a leader over the course of the last twenty years.“ THEJAZZMAN.com

Münstersche Zeitung
Das Beste am Guten Morgen

Jetzt 2 Wochen gratis Probe lesen!

Am besten gleich bestellen!
Telefon: 0 18 01 / 100 222 3,9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute
Internet: www.muensterschezeitung.de/probe
Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Leserservice, Neubrückenstr. 8-11, 48143 Münster (Amtsgericht Dortmund, HRA 12780)

GROSSES HAUS — EINTRITTSPREISE

	(nummerierte Plätze)	
Kategorie I:	Parkett, Reihe 1-14	28,00 € (*erm.: 24,00 €)
Kategorie II:	2. Rang Mitte, Reihe 1-3 2. Rang Seite, Reihe 1	21,00 € (*erm.: 17,00 €)
Kategorie III:	2. Rang Seite, Reihe 2-3 3. Rang Mitte, Reihe 1-2	16,00 € (*erm.: 13,00 €)
Kategorie IV:	3. Rang Seite, Reihe 1-2	11,00 € (*erm.: 8,00 €)

* Wer auf **Grundsicherung für Arbeitssuchende** nach dem SGB II oder auf **Leistungen zum Lebensunterhalt** nach dem SGB XII angewiesen ist, erhält die o.g. Ermäßigung. **Kinder, Schüler/innen, Auszubildende, Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, Studierende, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende** und **Schwerbehinderte** mit einem Grad der Behinderung ab 60% erhalten im Vorverkauf und an der Abendkasse gegen Vorlage der gültigen Legitimation ebenfalls die o.g. Ermäßigung.

VORVERKAUF:

Theaterkasse
Neubrückenstraße 63
Tel.: 0251 / 5909-100
Fax: 0251 / 5909-205

Online-Tickets unter www.stadttheater.muenster.de

– Programmänderungen vorbehalten –

ORT
Städtische Bühnen Münster
Neubrückenstraße 63
(vom Hauptbahnhof per Bus oder gut 10 Minuten zu Fuß)

VERANSTALTER
STADT MÜNSTER
KULTUR AMT
In Kooperation mit den Städtischen Bühnen Münster

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Fritz Schmücker

Organisationsbüro:
Stadt Münster/Kulturamt
Büro Jazzfestival, Stadthaus 1,
Klemensstraße 10, 48127 Münster
Tel.: 02 51/49 2 41 08
Fax: 02 51/49 2 77 52
post@jazzfestival-muenster.de
www.jazzfestival-muenster.de

Telefonische Kartenbestellung
über die Theaterkasse während der Kassenstunden: Mo - Fr 10:00-18:00 Uhr und Sa 10:00-14:00 Uhr (Kartenversand für Auswärtige nach telefonischer Absprache mit der Theaterkasse möglich).

Design: M4 media www.m4media.de
Illustration: Pellegrino Ritter

Holstein. Wo Delicatessen jazzen.
Holstein DELICATESSEN

Brasserie Münster Arkaden
Ludgeriestraße 100

Bistro
Am Horsteberg

Butterhandlung
Am Kiepenkerl

www.butterhandlung-holstein.de
info@butterhandlung-holstein.de

STADT MÜNSTER
KULTUR AMT

JAZZ INBETWEEN

tré (CH)
Michael Wollny (D)
Jean-Marie Machado „Danzas“ (F)

www.jazzfestival-muenster.de

Sonntag, 8. Januar 2012 18 Uhr Städtische Bühnen Münster

WDR 3 · andante pädagogik, die bewegt · Steinway Galerie Münster & Ostwestfalen · Pianohaus Micke · Laarmann Möbelspedition · astalms · LVM Versicherung · Münstersche Zeitung Das Beste am Guten Morgen · Auto-Krause · städtische bühnen münster · Park Hotel Schloss Hohenfeld Münster · M4 media

JAZZ FESTIVAL MÜNSTER
INBETWEEN

Anfang Januar ist in Münster traditionell Jazz-Zeit! Im Wechsel mit dem dreitägigen Jazzfestival steht jetzt wieder „Jazz Inbetween" auf dem Programm – inzwischen in seiner fünften Auflage. Was 2004 als Brückenveranstaltung mit jeweils zwei Gruppen begann, hat sich inzwischen als Konzertabend zwischen den Festivaljahren mit drei Programmpunkten und eigener Dramaturgie etabliert. Unter der künstlerischen Regie von Festivalleiter Fritz Schmücker und veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Münster wird „Jazz Inbetween" wieder ermöglicht durch das Engagement der langjährigen Festivalpartner (s. Titelseite) sowie einer zusätzlichen Unterstützung durch die Sparda-Bank Münster. Der Westdeutsche Rundfunk (WDR Köln), von Anbeginn Mitstreiter des Festivals und Mitinitiator von „Jazz Inbetween", zeichnet die Konzerte im Rahmen der Reihe „Jazzfestivals in NRW" auf und sendet sie im WDR3 Konzert.

Schweiz, Deutschland und Frankreich – Jazz aus drei benachbarten Ländern steht auf dem Programm des Abends im Großen Haus der Städtischen Bühnen.
Den Beginn macht eine Schweizer Formation in ungewöhnlicher Besetzung. Das Trio **tré** setzt sich zusammen aus zwei Bläsern und einem Schrittmacher am Schlagzeug. Bernhard Bamert an der Posaune, Thomas Lüthi am Saxophon und Christian Niederer an den Drums kreieren zusammen einen Sound, der sich nicht in irgendeine Schublade stecken lässt. „tré" überzeugt durch Humor und Improvisationsfreude: „Mardi-Gras"-Einlagen wechseln mit Bebop-Lines, Freejazz-Elemente sind im Dialog mit volkstümlichen Melodien.

Mit **Michael Wollny** folgt dem Trio ein Solist. Fritz Schmücker hat den in Frankfurt lebenden Pianisten noch einmal eingeladen, nachdem dieser beim vergangenen Festival krankheitsbedingt absagen musste. Der zweifache Echo-Preisträger (2010 und 2011) gehört zu den Aushängeschildern des jungen Jazz in Deutschland. Gerade auf dem Jazzfest in Berlin mit seinem Trio [em] gefeiert, ist der Spot in Münster auf ihn allein gerichtet. Und als Virtuose am Piano bewegt er sich begeisternd zwischen europäischer Musiktradition und der Musik von der anderen Seite des Atlantiks.

Der Abschluss bleibt dem größten Ensemble des Abends vorbehalten. Mit seinem neunköpfigen Ensemble **Danzas** setzt sich der französische Pianist und Komponist **Jean-Marie Machado**, der zu den profiliertesten Musikerpersönlichkeiten Frankreichs gehört, mit Tanzmusik der unterschiedlichsten Epochen und Kulturkreise auseinander: Sarabanden, Tarantella, Reels und Rock'n'Roll verschmelzen zu einem musikalischen Fest und entführen gefühlt in die weite, farbenfrohe Welt der tanzbaren Musik – die Grenzen zwischen Jazz, klassischer und traditionell-mediterraner Musik verschwimmen.

TRÉ (CH) — 18:00 UHR

Foto: Palme Jakob

Bernhard Bamert — tb
Christian Niederer — dr
Thomas Lüthi — sax

WDR 3 — WDR3 KONZERT 20:05-22:00 Uhr

5. „Jazz Inbetween" Festival: Teil 1: 12.03.12, Teil 2: 19.03.12

„...dass sie mit einem Minimum an Mitteln fast immer ein Maximum an Effekt erwirken. Ihre Stücke erinnern dabei einmal an die Wucht einer New-Orleans-Blaskapelle, dann wiederum an die anarchische Kraft von Balkan-Bands, überdies auch an die Präzision klassischer Bläserensembles." NZZ

„Hauptsache, es macht Spaß. Und es macht tatsächlich Spaß, besonders auch das Zuhören. [...] Die Musik von tré ist ein außergewöhnliches Erlebnis."
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

„Selten hat man ein Trio so unverkrampft und locker drauflos spielen hören wie tré aus Zürich." JAZZZEIT

„...humorvoll und intelligent, mit Ecken und Kanten, schneidig und geschmeidig, subversiv, ironisch und konzentriert, vielleicht sogar stilbildend..."
JAZZPODIUM

„...sich von allen Musikstilen lustvoll inspirieren zu lassen, das fördert auch ihr risikoreiches Musizieren [...]. Ihre Musik bringt aber auch Humorvolles zu Tage, nicht den krachledernen, sondern den schweizerisch verschmitzten Humor."
JAZZTHING

„[tré] ...verbinden Slapstick-Humor, ausgeklügelte Arrangements und eine gehörige Portion Power zu einer attraktiven, gleichermaßen saftigen und spröden Querfeldeinmusik, die selbst die Synapsen im Oberstübchen zum Swingen bringt."
AARGAUER ZEITUNG

MICHAEL WOLLNY (D) — ca. 19:30 UHR

Foto: ACT / Grosse Geldermann

Michael Wollny — p

WDR 3 — WDR3 KONZERT 20:05-22:00 Uhr

5. „Jazz Inbetween" Festival: Teil 1: 12.03.12, Teil 2: 19.03.12

„Man wird wohl als genial bezeichnen dürfen, wie wunderbar unerklärlich Wollnys Spiel überall hinpasst."
Ulrich Olshausen, FAZ

„In einem halben Jahrzehnt ist Pianist Michael Wollny unüberhörbar und in diversen Spielkonstellationen zu einer zentralen Figur nicht nur innerhalb des jungen deutschen Jazz geworden."
Ulrich Steinmetzger, LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

„...das deutsche Jazzwunder der vergangenen Jahre und einer der wenigen Musiker unter der deutschen Sonne, die auf einer unverkennbar eigenen Frequenz senden. [...] Nichts ist sicher bei einem Solokonzert von Michael Wollny. Der Pianist nutzt alle Register seines Instruments, nutzt die Möglichkeiten zur exquisiten Vielstimmigkeit wie das Zusammenspiel von Melodie und Harmonie, nutzt das Instrument als polyphones Perkussionsinstrument und als Nachhallmaschine, für minimalistische Verschiebungen und barocke Ausschmückungen und behält bei aller Vielseitigkeit sämtliche Fäden in der eigenen Hand."
Stefan Hentz, DIE WELT

„Selten einmal hat man solche Ausweitungen des konventionellen Klavierspiels folgerichtiger aus dem formalen Ablauf der Improvisationen ableiten können wie im Spiel von Wollny, einem der großartigsten jüngeren Pianisten hierzulande."
Wolfgang Sandner, FAZ